

KLIMASCHUTZ Der Klimawandel ist nicht länger Zukunftsszenario, sondern Realität – wie dieser Sommer zeigte. Um so wichtiger ist es, dass alle Industriezweige ihren Beitrag zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit leisten. Wenn es um Nachhaltigkeit geht, hat die Druckbranche seit vielen Jahren eine Vorreiterrolle in der deutschen Wirtschaft. So wurden durch die Klimainitiative des **bvdm (Bundesverband Druck und Medien)** im Jahr 2021 insgesamt 41.780 Tonnen CO₂ ausgeglichen. Damit hat sich das Engagement im Vergleich zu 2018 fast verdoppelt, auch gegenüber dem Vorjahr wuchs es um 25%.

VERWERTUNGSQUOTE Die Verwertungsquote für grafische Papiere liegt nach einer Mitteilung der **Arbeitsgemeinschaft Grafische Papiere (AGRAPA)** in Deutschland aktuell bei 93,5%. Papierhersteller, Verlage und Druckindustrie haben damit erneut ihre gegenüber der Bundesregierung eingegangene Selbstverpflichtung erfüllt, die Verwertungsquote dauerhaft über 80% zu halten. Der aktuell hohe Wert ist auf einen statistischen Sondereffekt zurückzuführen. Es ist zu erwarten, dass sich der Wert im nächsten Jahr wieder auf den langfristigen Mittelwert um 83% einpendeln wird.

ZUGELEGT Die auf hochwertige Spezialpapiere ausgerichtete **Koehler-Gruppe** hat sich im Geschäftsjahr 2021 besser als prognostiziert behauptet. Der Umsatz liegt den Angaben des Unternehmens zufolge mit 941 Mio. € um 22,4% deutlich über dem Vorjahr – ebenso wie das operative Ergebnis, das um 13,7% und 76 Mio. € ebenfalls über dem Vorjahresniveau liegt. Für das laufende Geschäftsjahr wird mit einem weiteren Wachstum des Umsatzes gerechnet. Dies sei, wie auch im vergangenen Jahr, begründet durch die gestiegenen Energiepreise am weltweiten Markt, aber auch durch die weiter steigende Nachfrage nach den Produkten der **Koehler-Gruppe**.

ÜBERNAHME Die **Enfocus**-Muttergesellschaft **Esko** hat das kanadische Unternehmen **Tilia Labs** übernommen. Die intelligenten Algorithmen von **Tilia Labs** für das Ausschneiden, Kalkulation und Planung ergänzen die bestehende Software von **Esko**.

NEUBAU Der Papier- und Verpackungspapierhersteller **Mondi** investiert rund 5 Mio. € in ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum (F&E) bei **Mondi Steinfeld** in Deutschland. Diese Investition soll Kunden unterstützen, gemeinsam mit **Mondi** Verpackungslösungen zu entwickeln, um ihre Nachhaltigkeitsziele erfüllen.

SANIERUNGSFALL POLAR UNTER DEM SCHUTZSCHIRM

Die **Polar-Gruppe** in Hofheim befindet sich im Schutzschirmverfahren. Lieferengpässe hätten zuletzt zu Produktionsrückgängen und Umsatzeinbrüchen geführt und bedrohten die Zahlungsfähigkeit.



Im letzten Jahr und auch im ersten Halbjahr 2022 stieg der Umsatz der **Polar-Gruppe**. Lieferengpässe bei Steuerungen und anderen Komponenten hätten das Produktionsvolumen jetzt deutlich reduziert, da fast fertige Maschinen nicht an Kunden ausgeliefert werden könnten.

Die **Polar Group**, zu der die 1906 gegründete **Maschinenfabrik Adolf Mohr**, die **Polar-Mohr Maschinenvertriebsgesellschaft** und die 1988 gegründete **Dienst Verpackungstechnik** gehören, befinden sich im Schutzschirmverfahren.

Mit dieser mildesten Form des Insolvenzverfahrens soll der Familienbetrieb saniert werden und das Geschäft möglichst mit allen der derzeit 380 Mitarbeitern fortgeführt werden, teilte das Unternehmen mit. Zuvor hatte das **Amtsgericht Frankfurt** auf Antrag des Familienunternehmens das gerichtlich überwachte Verfahren eingeleitet.

Lieferengpässe von Steuerungen und anderen Komponenten für Schneidemaschinen sowie anderen Maschinen hätten zuletzt zu Produktionsrückgängen und Umsatzeinbrüchen geführt und bedrohten die Zahlungsfähigkeit.

Im Schutzschirmverfahren bleibt die operative Leitung und Verantwortung weiterhin bei diesen drei Unternehmen. «Wir arbeiten mit allen Mitarbeitern ungestört weiter, erfüllen unsere Verpflichtungen und setzen die bestehenden Kundenbeziehungen fort. Die Gehälter werden bis

Ende Oktober von der Arbeitsagentur übernommen», erklärte der Frankfurter Rechtsanwalt DR. ROBERT SCHIEBE von der Restrukturierungskanzlei **Schiebe und Kollegen**. Er wurde zum Generalbevollmächtigten der **Polar-Gruppe** bestellt, um die Sanierung zu unterstützen.

Polar Mohr ist seit Jahrzehnten Marktführer für Schneidemaschinen, von denen rund 80% exportiert werden. Die Krise in der Druckindustrie führte zu Umsatzrückgängen und Verlusten. 2021 stieg der Umsatz zwar wieder, das Wachstum wird durch die aktuellen Lieferengpässe auf Materialseite jedoch gefährdet.

«Nach dem Einbruch der Auslieferungen, dem reduzierten Auftragseingang und der ungewissen Entwicklung hat sich die **Polar Group** frühzeitig unter den Schutzschirm begeben», erklärt MICHAEL WOMBACHER, Geschäftsführer der **Polar Group**. Das erleichtere die Restrukturierung. Noch hätte die Gruppe genügend Luft, sei nicht zahlungsunfähig und verfüge über genügend Substanz.

